



PRESSEMITTEILUNG

Antje Stahl erhält den ADKV-ART COLOGNE-Preis für Kunstkritik 2019 *Jury würdigt eine Autorin mit ausgeprägter Sprachlust und Mut zur Kontroverse*

Berlin/Köln, 27. März 2019 Die in Köln und Zürich lebende Kritikerin Antje Stahl wird mit dem Preis für Kunstkritik 2019 ausgezeichnet. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis wird von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) in Kooperation mit der ART COLOGNE verliehen und richtet sich an freie Journalistinnen und Journalisten.

Mit Antje Stahl zeichnet die Jury eine Kritikerin aus, die keine Scheu davor hat, sich ungeschützt, und wenn nötig auch streitlustig in der Öffentlichkeit zu positionieren. Mit einer vielseitigen Themenauswahl und ausgeprägter Sprachlust entwickelt sie eine Kunstkritik abseits konventioneller Schreibstandards. Mit Polemik und Satire, plötzlichen Kehrtwendungen und Provokationen, aber auch großer Präzision in der Beschreibung wendet sich Antje Stahl an ein breites Publikum und straft so das Vorurteil Lügen, Kunst sei eine Angelegenheit für Eingeweihte. Die Jury hat diese Methode der Zuspitzung lebhaft diskutiert und würdigt besonders auch die journalistische Unabhängigkeit dieser Kritikerin, die auch da einen klaren Standpunkt bezieht, wo ihr die Infragestellung von Autoritäten und Institutionen Widerspruch einträgt.

Weiter heißt es in der Begründung der Jury: „Stahl versteckt sich in ihren Texten nicht hinter gesicherten Wissensbeständen. Ambivalenzen bringt sie zur Sprache, statt sie auszublenden, und bleibt so bereitwillig als Subjekt sicht- und angreifbar. Sie regt Debatten an, statt bloß Urteile zu fällen. Dass ihr dies in einer zeitgemäßen Sprache von geschmeidiger und schwungvoller Sprechgeschwindigkeit und in seltener erzählerischer Qualität gelingt, verleiht auch klassischen Formaten neue Leichtigkeit und verführt die Leserschaft zum Staunen und zur Infragestellung von Denkgewohnheiten.“

Seit 1999 wird der Preis durch die ADKV ausgelobt und seit 2006 in Kooperation mit der ART COLOGNE, die auch das Preisgeld stiftet, vergeben. Die Auszeichnung würdigt das Engagement freier Kunstkritikerinnen und -kritiker, die sich in der Fach- und Tagespresse oder in anderen Medien mit zeitgenössischer Kunst und ihrem sozialen Kontext auseinandersetzen.

Die Mitglieder der Jury 2019 waren: Alexander Koch (Kurator und Galerist, Direktor Neue Auftraggeber), Radek Krolczyk (Preisträger 2018), Hili Perlson (freie Kunstkritikerin), Ricarda Roggan (Künstlerin, Staatl. Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart) und Prof. Dr. Annette Tietenberg (Professorin für Kunstwissenschaft, HBK Braunschweig) sowie Gerrit Gohlke als Vertreter der ADKV (ohne Stimmrecht).

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger: Radek Krolczyk (2018); Kito Nedo (2017); Jörg Scheller (2016); Stefan Kobel (2015); Barbara Buchmaier und Christine Woditschka (2014); Astrid Mania (2013); Kolja Reichert (2012); Jens Kastner (2011); Jennifer Allen (2009); Rudolf Schmitz (2008); Ludwig Seyfarth (2007); Catrin Lorch (2006); Dominic Eichler (2005); Gregory Williams (2004); Raimar Stange (2003); Renate Puvogel (2002); Jan Verwoert (2001); Stefan Römer (2000); Hans-Christian Dany (1999).

Der Preis wird zusammen mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine am Samstag, 13. April 2019 um 15 Uhr in Halle 11.1 der ART COLOGNE, gegenüber des ADKV-Messestandes C-009, verliehen.

Begrüßung: Daniel Hug, Direktor der ART COLOGNE und Gerrit Gohlke, Vorstandsmitglied der ADKV.

Kontakt:

Daniela Dietsche

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV)

Taubenstr. 1 | D-10117 Berlin

Tel +49 30 611 07 574 | Fax +49 30 611 07 470

dietsche@kunstvereine.de | www.kunstvereine.de